

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 58.

Sonntag den 27. Februar.

1859.

Mittwoch den 2. März d. J. Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gesuch des Herrn Adv. Klein um Enthebung vom Vicevorsteher-Amte.

2) Gutachten des Finanzausschusses über die Conti 5, 6, 8, 9, 12, 14, 30, 39, 40, 44, 46 des diesjährigen Haushaltplans.

3) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen und die von ihm vorgeschlagene Bevornwortung des von Herrn St.-V. Adv. Rose gestellten Antrags wegen Eröffnung einer Fahrstraße durch das sog. Griserpförtchen und die von ihm vorgeschlagene Ablehnung des gleichzeitigen Antrags wegen Fahrbarmachung des Ausgangs vom Neukirchhof nach dem Blumenberge betreffend.

Leipzig, den 26. Febr. Se. Königl. Hoheit der Kronprinz traf heute Vormittag 10 Uhr von Dresden hier ein, um das Commando der hier in Garnison stehenden Jägerbrigade dem gleichfalls heute früh von Dresden hier eingetroffenen Obersten von Schimpf zu übertragen. Der zeitherige Commandant der hiesigen Garnison, der Generalmajor von Hake, wird in diesen Tagen die hiesige Stadt verlassen und nach Dresden übersiedeln, um daselbst ein höheres Commando zu übernehmen. Se. Königl. Hoheit der Kronprinz kehrte bereits Mittag 12 Uhr nach Dresden zurück.

## Öffentliche Gerichtssitzung.

Wer den Artikel 60. unseres Strafgesetzbuches liest, welcher lautet: „Haben Personen sich im Allgemeinen zu gewerbmäßigem Stehlen, zu Brandstiftungen, Räubereien und anderen Gewaltthaten verbunden, so trifft die Anstifter der Verbindung und die Anführer Zuchthaus bis zu sechs Jahren, jeden andern Teilnehmer an derselben Arbeitshaus oder Zuchthaus bis zu zehn Jahren“, der denkt sicherlich, daß dieser Artikel für Segenden geschrieben ist, wo undurchdringliche Wälder den Diebes- und Räuberbanden sichere Schlupfwinkel darbieten, oder für Zeiten, wo durch ganz besondere Ereignisse, wie Krieg und Aufruhr, die öffentliche Sicherheit gefährdet ist. Und doch lehrte uns die am 25. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Lengnik abgehaltene Hauptverhandlung, daß auch in den jetzigen ruhigen Zeiten und in unsern friedlichen Mauern Fälle vorkommen können, welche die Anwendung jener strafrechtlichen Bestimmungen erheischen. Drei jugendliche, noch nicht achtzehn Jahre alte Verbrecher, die Handarbeiter Johann Bernhard R. aus Volkmarndorf, August Wilhelm Schl. ebendort, Friedrich Wilhelm D. von den Thomburgstraßenhäusern und als dux grogis der bereits dreizehnmal mit Gefängnis, Arbeitshaus und Zuchthaus, außerdem sehr oft polizeilich bestrafte Cigarrenmacher Friedrich Louis August W. von hier befanden sich auf der Anklagebank. Durch Vermittelung und Unterstützung eines am hiesigen Orte bestehenden wohlthätigen Vereins, der sich die löbliche Aufgabe gestellt hat, entlassenen Sträflingen durch Verschaffung von Arbeit und Diensten ihr Fortkommen zu erleichtern und sie der menschlichen Gesellschaft als ordentliche Mitglieder zurückzuführen, hatte W. nach seiner im September vor. J. erfolgten Rückkehr aus dem Zuchthause von einem hiesigen Kaufmann lohnende Beschäftigung dadurch erhalten, daß dieser ihm Tabak zur Verarbeitung von Cigarren gegen bestimmtes Lohn verabreichte. Indef naturam expellas furca tamen usque recurret, diese geregelte Thätigkeit behagte W. nicht und durch eignen Fleiß zu verdienen, was er zu seinem Lebensunterhalte brauchte, war gegen seinen Sinn und seine Gewohnheit. Es wahrte nicht vier Wochen, als sich der Kaufmann genöthigt sah, W. die Arbeit wieder zu entziehen; derselbe lieferte nicht nur die Waare schlecht gearbeitet ab, sondern auch weniger als er nach dem ihm übergebenen Tabak hätte abliefern sollen. In den letzten Tagen, wo er noch für den Kauf-

mann arbeitete, hatten sich die erwähnten drei jungen Bursche zu ihm gesellt, die damals ohne Beschäftigung waren und angeblich das Cigarrenmachen bei ihm erlernen wollten. Trogdem, daß er keine Arbeit für sie hatte, so veranlaßte er sie doch, sich täglich bei ihm einzufinden und machte ihnen den Vorschlag, sie sollten so lange, als er keine Beschäftigung für sie habe — und das stand, da W. eigne Mittel nicht besaß und auf fernere Unterstützung jenes Vereines wohl nicht rechnen konnte, so bald nicht in Aussicht — jedesmal Abends beim Dunkelwerden in die Stadt gehen und sehen, wo sie etwas stehlen könnten, namentlich ihr Augenmerk auf Gegenstände richten, die an Verkaufsgewölben hängen. Das Gestohlene sollten sie ihm bringen, das solle verkauft und der Erlös vertheilt werden. Als geübter Dieb gab er den jungen Leuten noch Instruction wie sie es anfangen sollten, um nicht erwischt zu werden, und rieth ihnen namentlich, daß immer einer von ihnen Wache stehen solle. Dieser Vorschlag fand bei den jungen Leuten um so geneigteres Ohr, als sie selbst ohne sittlichen Fond und was Sch. und R. anlangt, auch wiederholt schon wegen Eingriffe in fremdes Eigenthum bestraft waren und durch Befolgung desselben ihren Unterhalt zu gewinnen hofften. Sie hielten sich daher den Tag über bei W. auf, der sie tractirte, und wenn es dunkel wurde, verfügten sie sich in die innere Stadt — es war gerade um die Weihnachtszeit herum — und suchten hier die Gelegenheit nach Diebstählen. Namentlich richteten sie ihr Augenmerk auf Schaufenster und auf Gegenstände, die vor den Verkaufsgewölben hingen. Hatten sie eine passende Gelegenheit erspäht, so mußte in der Regel einer von ihnen Wache stehen, d. h. aufpassen, damit sie nicht überrascht würden, der andere riß die Sachen herunter, lief dann fort und der dritte hob sie auf. Auf diese Weise stahlen sie an vier aufeinander folgenden Tagen Portemonnaies, Schavols, Garn, Summischuhe ic. Das Gestohlene theilten sie unter sich, auch erhielt W. seinen Antheil, der die ihm überbrachten Sachen verkaufte oder verschenkte. So würden sie, wie sie selbst zugaben, ihr Anwesen noch länger und wenigstens bis auf die sehr unbestimmte Zeit, wo sie ordentliche Arbeit erhalten hätten, fortgetrieben haben, wären sie nicht noch rechtzeitig und ohne größern Schaden anzurichten bei Gelegenheit, als sie in der Reichsstraße von einem Verkaufsgewölbe ein Paar Summischuhe herabgerissen und damit fortgerollt waren, von einem Vorbeigehenden bemerkt und auf der Flucht eingeholt worden.

Während dies Alles von den drei Burschen offen zugestanden wurde, suchte W. durch Lügen sich der Strafe zu entziehen. Er mußte indef endlich und als dies gegen ihn bewiesen wurde, wenigstens zugeben, daß ihm seine Schüler Abends, wenn sie von ihm fortgegangen und wieder zu ihm zurückgekehrt waren, jedesmal bei der Rückkehr Sachen, die sie gestohlen hatten, als seinem Antheil an der Beute überbracht und daß er diese Sachen verwandten geschenkt oder wie von diesen behauptet wurde, verkauft hatte. Da ferner die Angaben der drei jungen Leute über W's. Thätigkeit und Verhalten ganz conform und somit in Betracht, daß eine gegenseitige Verabredung unter ihnen nicht möglich gewesen war, wohl als vollkommen glaubwürdig zu achten waren, W. selbst auch sich als eine Persönlichkeit darstellte, welcher das



fänglich zugetraut werden kann, dessen er beschuldigt wurde, so konnte seine Verurtheilung ebensowenig wie die der übrigen Complicen zweifelhaft sein. Das gefällte Erkenntniß sprach gegen ihn vierjährige Zuchthausstrafe unter einer Dritttheilsschärfung, gegen Schl. Arbeitshausstrafe von 5 Monaten 3 Tagen, gegen N. eine solche von 5 Monaten und 2 Wochen unter einer Dritttheilsschärfung und gegen D. eine dergleichen von 6 Monaten aus. Als Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft fungirte Herr Actuar Taube und die Vertheidigung der Angeklagten wurde von den Herren Adv. Simon jun., Adv. Mättig, Dr. Schüler und Adv. Helfer geführt.

**Zur Tageschronik.**

Leipzig, den 26. Februar. Gestern Abend geriethen zwei Oberjäger der hiesigen Garnison, M. und H., in der auf der hiesigen kleinen Fleischergasse befindlichen Th. schen Wirthschaft in Streit, in Verlaufe dessen M. seinen Rickfänger zog und denselben dem H. in die Brust stieß. Letzterer vermochte sich nur

noch vom Stuhle zu erheben und sich einige Schritte fortzubewegen; dann sank er zusammen. Nach einer dem best. Behörden erstatteten Meldung wurde H. im Siechhorde nach dem Wittmannsgraben gebracht, war jedoch nur kurze Zeit dort angekommen, als sein Tod erfolgte. M. wurde von der Militärbehörde zu Arrest gebracht. Es gebricht zur Zeit an einer bestimmten Feststellung, wie der Streit zwischen M. und H. entstanden ist, indem die in dem Gastzimmer anwesenden Zeugen des Vorfalls sich nach letzterem schleunigst entfernt hatten und ihre Persönlichkeiten noch nicht zu ermitteln gewesen sind. M. und H. haben sich beide in trunkenem Zustande befunden. Sie sollen Beide in einer intimen Freundschaft zu einander gestanden haben.

Leipzig, den 26. Febr. (D. Allg. Btg.) Der zu 15 Jahren 8 Monaten verschärfter Zuchthausstrafe verurtheilte Cigarrenmacher Johann Gottfried Bernhard aus Mahlis hat seit Publication des Strafkenntnisses wiederholte Versuche gemacht, sich zu erhängen, ist aber durch die Wachsamkeit der Wärter bisher glücklich daran verhindert worden. — Auf hiesiger Post ist vorgestern aus einem Beutel die Summe von 302 Thalern vermisst worden.

**Leipziger Börsen-Course am 26. Februar 1859.**

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	89	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	63 1/2
	kleinere . . . . .	3	—	do. do. II. Emiss. do.	5	102 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100	75
	1855 v. 100	3	84 3/4	do. do. III. Emiss. do.	5	101 3/4	pr. 100	—
	1847 v. 500	4	—	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	1852, 1855 v. 500	4	—	do. do. do. do.	4 1/2	98 1/4	Braunschweiger Bank à 100	—
	u. 1858 v. 100	4	—	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	103 1/4	pr. 100	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	4	—	do. Anleihe v. 1854	4	99 1/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	100	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	95 5/8	Cob-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	89 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 5/8	pr. 100	—
	rentenbriefe } kleinere . . . . .	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	100 1/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	
Sächs. erbl. } v. 500	3 1/2	87	do. do. III. Emiss.	4 1/2	99 3/4	pr. 100	—	
Pfandbriefe } v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	95 1/4	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	
do. do. } v. 500	3 1/2	93 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	—	Gothaer do. do. do.	76 1/4	
do. do. } v. 100 u. 25	3 1/2	—				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. } v. 500	4	99 7/8				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	
Sächs. lantsitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	86	<b>Eisenbahn-Actien.</b>				
	v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	excl. Zinsen.				
	kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	61	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	155
	v. 1000, 500, 100	4	100	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	—
	v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 pr. 100	—
	Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	97	do. do. Litt. C. . . . .	—	—	à 200 pr. 100	—
	do. do. do. v. 100	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—
	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500	3	88 1/2	Chemn.-Wärschn. à 100	99 3/4	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . .	—
	Cr.-C.-Sch. } kleinere . . . . .	3	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—
	Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Köln-Mindener à 200	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . .	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Leipzig-Dresdner à 100	221 1/2	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. . . . . pr. 100 Fres.	—	
do. do. do. do.	5	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	52	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	
do. Nat.-Anleihe v. 1854	5	70 1/4	do. Litt. B. à 25	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	—	Magdeburg-Leipz. à 100	226	—	Wiener do. . . . . pr. Stück	—	
			Oberschles. Litt. A. à 100	—	—			
			do. „ B. à 100	—	—			
			do. „ C. à 100	—	—			
			Thüringische à 100	—	102 1/2			

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 112. Abonnements-Vorstellung.  
Zum ersten Male:  
**Ein Abenteuer Ludwig Deorient's.**  
Luftspiel in einem Aufzuge von Theodor Apel.  
Personen:  
Ludwig Deorient . . . . . Herr Alex. Köfert.  
Kreuzer, ein reicher Fabrikherr, . . . . . Herr Gjaschke.  
Ida, dessen Tochter, . . . . . Fräul. Jenke.  
Conrad Steinbock, Conditor, . . . . . Herr Scheibe.  
Ort der Handlung: Breslau, in einer Conditorei. Zeit: 1815.

**Der Teufel ist los.**  
Luftspiel in fünf Aufzügen von Arthur Müller.  
Personen:  
Heinrich Graf Brühl, Minister am polnisch-sächsischen Hofe, . . . . . Herr Stürmer.  
Christ, zur Zeit Rector magnificus der Leipziger Universität, . . . . . Herr Saalbach.  
Johann Christoph Gottsched, Senior der philosophischen Facultät, . . . . . Herr Werner.  
Heller, } Professoren, . . . . . Herr Wohlthat.  
Schwabe, } . . . . . Herr Ballmann.  
Gottbold Abraham Lessing, } Magister der freien Künste und Wissenschaften, . . . . . Herr Alex. Köfert.  
Christian Felix Weiße, } . . . . . Herr Bachmann.  
Kost, Secretair bei Brühl, . . . . . Herr Köfide.  
Dresler, Student, . . . . . Herr Kühns.  
Kost, Schauspieldirector, . . . . . Herr Gjaschke.  
Herrlich, } Schauspieler, . . . . . Herr Lück.  
Bruch, } . . . . . Herr Scheibe.  
Wenzel, } . . . . . Herr Witt.  
Anasthasius Lämmchen, Kamulus bei Gottsched, . . . . . Herr Desfoir.  
Adeigunde Gottsched, des Professors Gemahlin, . . . . . Fräul. Guber.  
Franciska Wretcher, seine Nänbel, . . . . . Fräul. Ungar.

Agathe Lorenz, } Schauspielerinnen, . . . . . Fräul. Poulmann.  
Julie Kleinfelder, } . . . . . Fräul. Jenke.  
Ein Bedell . . . . . Herr Niebig.  
Der Souffleur . . . . . Herr Ludwig.  
Ein Kellner . . . . . Herr Scheibe II.  
Ein Bedienter . . . . . Herr Feuschel.  
Zwei Kinder . . . . . Kitty Rutschke.  
Selma Meyer.  
Professoren. Studenten. Schauspieler. Bedelle. Bediente.  
Ort der Handlung: Leipzig. Zeit: 1752.  
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

**Landes-Lotterie.** Morgen Montags a) von früh 8 Uhr an Mischung der zur 3ten Classe des 55ten Spieles gehörenden, zusammen auf 157,700 Thlr. lautenden 2500 St. Gewinn-Billets und Ziehung von 2000 Stück derselben nebst ebensoviel Nummer-Billets; in gleichen b) Nachmittags von 2 Uhr an Ziehung von 500 Stück Billets beider Gattungen Johannisgasse 48, Etage I, Treppe A.  
**Öffentliche Bibliotheken.**  
Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.  
Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

**Officielle Preisnotirungen bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**  
a) für 1 Zoll-Centner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Betrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delsaat; d) für 1 Orhoft, v. l. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles (dem Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend).  
Sonabend am 26. Februar 1859.  
Rüßel loco: 15 1/2 Pf. Briefe, 15 3/4 Pf. bezahlt; p. Febr., März: 15 1/4 Pf.; p. März, April, Ingl. p. April, Mai: 15 1/2 Pf. p. Sept., Oct.: 14 Pf.



Feinöl loco: 13 $\frac{1}{4}$  Pf. — Rohöl vacat.  
 Weizen, 168 S, braun, loco: auswüchsig nach Qual.: 4 $\frac{1}{2}$  —  
 4 $\frac{2}{3}$  Pf. u. bezahlt; gesund, nach Qual.: 5 $\frac{1}{12}$  — 5 $\frac{11}{12}$  Pf.  
 u. bez.; weiß: 5 $\frac{5}{6}$  Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, aus-  
 wüchsig, nach Qual.: 52 — 56 Pf. und bezahlt; gesund,  
 nach Qual.: 61 — 71 Pf. u. bez.; weiß: 70 Pf. bezahlt.]  
 Roggen, 158 S, loco: auswüchsig, nach Qual.: 3 $\frac{5}{12}$  — 3 $\frac{3}{4}$  Pf.  
 u. bez.; gesund: 4 $\frac{1}{24}$  Pf., nach Qual.: 4 $\frac{1}{12}$  — 4 $\frac{1}{4}$  Pf.  
 bez. [Für 1 Preuß. Wispel, auswüchsig, nach Qual.: 41 —  
 45 Pf. und bez.; gesund: 51 $\frac{1}{2}$  Pf.; nach Qual.: 49 —  
 51 Pf. bezahlt; p. April, Mai und p. Mai, Juni: 49 Pf.]  
 Gerste, 138 S, loco: nach Qual.: 3 — 3 $\frac{5}{12}$  Pf. bez. [Für  
 1 Preuß. Wispel, nach Qual.: 36 — 41 Pf. bez.]  
 Hafer, 98 S, loco: 2 $\frac{13}{24}$  Pf., nach Qual. 2 $\frac{1}{2}$  — 2 $\frac{17}{24}$  Pf. bez.  
 [Für 1 Preuß. Wispel 30 $\frac{1}{2}$  Pf., nach Qual. 30 — 32 $\frac{1}{2}$  Pf. bez.]  
 Spiritus loco: 25 $\frac{1}{2}$  Pf. bez., 25 $\frac{3}{4}$  Pf. Geld; p. Febr. mit Faß:  
 26 $\frac{1}{4}$  Pf. bez., 26 $\frac{1}{2}$  Pf. S.; p. März: 26 $\frac{1}{2}$  Pf. S.; p. März —  
 Mai: 26 $\frac{3}{4}$  Pf. S.; p. April, Mai: 27 Pf. S.; p. Juni, Juli  
 28 Pf. S.; p. Juli, August: 27 $\frac{1}{2}$  Pf. bez.

### Bekanntmachung.

Für das zu dem Nachlasse des Herrn Xylographen Eduard  
 Kresschmar in Lindenau gehörige Haus- und Gartengrund-  
 stück Nr. 60 des Brandcatasters, Fol. 201 und 336 des Grund-  
 und Hypothekensuchs für Lindenau im ortsgewöhnlichen Taxwerthe  
 von 6000 Thlr. ist ein Kaufsgebot von 6600 Thlr. erfolgt.

Diesem, welche ein Mehreres darauf zu bieten gemeint sind,  
 werden hiermit aufgefordert sich in dem auf

den 5. März 1859 Vormittags 11 Uhr

anberaumten Licitationstermin allhier anzumelden und der weiteren  
 Verhandlung gewärtig zu sein.

Leipzig, den 26. Februar 1859.

Königliches Gerichtsamt II.  
 Böhme.

Lampadius.

## AUCTION

an der Wasserkunst Nr. 12.  
 Montag den 28. Februar früh  
 von 9 Uhr an: Meubles, Ge-  
 räthschaften, Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Pretiosen, Bücher u.,  
 um 11 Uhr eine große Kochmaschine, 1 vierräderiger Handroll-  
 wagen in bestem Stande, 1 solid gebauter moderner Flügel in  
 Nußbaum-Gehäuse, 1 Partie Stearinkerzen, Nachmittag 1 Par-  
 tie Galanteriewaaren und div. Gegenstände.

Eine vollständige Maschine zur Watten-Fabri-  
 kation, bestehend aus Wolf und Wattmaschine, nach neuester  
 Construction, kommt Dienstag den 1. März früh 10 Uhr in der  
 Auction an der Wasserkunst Nr. 12 vor.

## Schulanzeige.

Die für seine beiden Schulen beabsichtigten An-  
 meldungen von Knaben und Mädchen erbittet sich  
 der Unterzeichnete Vormittags von 11—12 Uhr im  
 Schullocale vorderes Paulinum.

W. Telehmann.

## Gründlichen französischen Unterricht

ertheilt eine Dame aus anständiger Familie und wünscht ihre noch  
 freien Stunden durch selbigen an Damen oder Kinder zu be-  
 setzen. Näheres zu erfragen in der Conditorei des Herrn Seyffert,  
 Neumarkt Nr. 2.

## Pianoforte-Unterricht

wird von einer früheren Conservatoristin an Kinder gründlich  
 ertheilt. Näheres in der Conditorei des Herrn Seyffert, Neu-  
 markt Nr. 2.

## Quadrille à la cour.

Geschlossenen Gesellschaften, Familien, so wie einzelnen Personen  
 empfehle ich mich bei Erlernung obiger Quadrille hiermit ganz ergebenst.  
 Reichstraße 11. Hermann Reeh, Tanzlehrer.

# Leipziger Papierfabrik zu Nossen. Zweite Einzahlung.

Zu weiterer Abtragung der Kaufgelder und zur Bestreitung der Kosten der neuen Fabrikanlagen ist die zweite Einzahlung noth-  
 wendig und wir fordern daher die Actionaire der **Leipziger Papierfabrik zu Nossen** auf, bis spätestens

den 12. März 1859 Abends 6 Uhr

zehn Procent des Nominalwerths oder 10 Thaler auf eine jede Actie unter Rückgabe des Interimscheines über zehn Thaler und  
 gegen Empfangnahme eines neuen über zwanzig Thaler bei

Herrn Heinrich Pückert in Leipzig oder  
 Herrn C. Schwabe in Döbeln

bei Vermeidung der §. 9 der provisorischen Statuten festgesetzten Conventionalstrafe einzuzahlen.  
 Leipzig, am 7. Februar 1859.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Papierfabrik zu Nossen.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

## Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Diese gemeinnützige Anstalt, deren höchste Renten-Auszahlung sich in diesem Jahre auf 44 $\frac{9}{100}$  Procent belief, hat ihr  
 19. Sammeljahr begonnen und schließt mit Ende dieses Monats die Zeit, in welcher sie neue Einlagen und Nachzahlungen ohne  
 Aufgeld annimmt.

Zu Aufträgen empfiehlt sich  
 Leipzig, im Februar 1859.

**Eduard Hercher,**

Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein

**besonderes Abonnement auf den Monat März**

zu dem Preise von 15 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche  
 jedes Abonnenten, welcher der Expedition mitzutheilen ist, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsen-  
 berichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht wird.

Leipzig, im Februar 1859.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Querstraße Nr. 8.

**Dorfanzeiger.** Wöchentlich 1 $\frac{1}{2}$  Bogen in 4°. Vierteljährlich 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. (auf die zwei Monate Februar und März 5 Ngr.). Volkmar's Hof, 2 Treppen. **5200.**

**Kauflose 3. Classe**

in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  empfiehlt  
**Carl Zieger,**  
 Neumarkt Nr. 6.



**Die Ziehung 3. Classe 55. R. S. Landes-Lotterie**  
(höchste Gewinne 8000 u. 4000 Thlr.)  
beginnt Montag den 28. Februar d. J., wozu ich mich mit  
**Voll-Loosen** . . . . .

so wie

bestens empfehle.

**Kauf-Loosen 3. Classe**

Ganze	à 51 Thaler,
Halbe	à 25 1/2 "
Viertel	à 12 3/4 "
Ganze	à 30 Thaler 18 Ngr.,
Halbe	à 15 " 9 "
Viertel	à 7 " 4 1/2 "
Achtel	à 3 " 2 1/4 "

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

## Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen dritter Classe 55. Landes-Lotterie,

**Haupt-Treffer:**

**1 à 8000 Thlr., 1 à 4000 Thlr., 1 à 2000 Thlr.**  
**und 2 à 1000 Thlr.,**

Ziehung Montag den 28. Februar a. c., empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstrasse No. 22.**

## Lotterie-Anzeige.

Zu der Montag den 28. Februar stattfindenden Ziehung dritter Classe 55. R. S. Landes-Lotterie empfiehlt Kaufloose in 1/4, 1/2, 1/4 und 1/8 bestens

**Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.****Schönschreibschule für Erwachsene u. Kinder.**

**Unterrichtlocal:** Peterskirchhof, Hirsch (Mod. Gesamtgymnasium). **Honorar** f. einen monatl. Cursus (wöchentl. 2 Stunden) 1  $\text{fl}$ . **Privatunterricht** ertheile ich in Familien oder in meiner Wohnung, Markt 3, 3. Etage, wo ich Anmeldungen Mittags von 12 bis 2 Uhr entgegen nehme. **Gust. Müller,**  
Lehrer der Kalligr. u. Stenogr. am Mod. Ges.-Gymn.

### Tanzunterricht.

Dienstag den 1. März beginnt noch ein neuer Cursus, geehrte Herren und Damen werden dazu höflichst eingeladen. Unterrichtslocal große Fleischergasse, goldnes Herz, Wohnung Nicolaisstr. 17.  
**C. E. J. Müller, Tanzlehrer.**

### Stereoskopen - Portraits

und Photographien aller Art bei  
**Gustav Foetzsch, Gerhards Garten.**

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstraße 21 (Dr. Helfers Haus, Münchner Bierhalle), Hof quervor 1 Tr. rechts. E. Stein.

**Glas, Metall und Porzellan** wird dauernd und gut gefittet Schulgasse Nr. 14, 3. Etage links.

**Engl. Odontine,** Mittel gegen Zahnschmerz,  
Lentners Hühneraugenpflaster à Stk. 1  $\text{fl}$ , 1 Dsb. 10  $\text{fl}$ ,  
**Lauersches Heil- und Wundpflaster**  
empfeht **die Salomonis-Apotheke.**

### Kattune,

3/4 breit und echtfarbig, die Elle 2 1/2 Ngr. und 3 1/2 Ngr., empfiehlt  
**Ferd. Blauhuth,**  
Salzgäßchen, Ecke des Raschmarktes.

### Pariser Herren-Hüte

— neue Sendung —

franz. und engl. Cylinder-Form in Seide und Thibet, Planteur- und Bombée-Form in Filz, Castor und Buckskin, ff. Qualität, ganz besonders leicht und dauerhaft, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen empfiehlt  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

**28. Das Photographische Atelier von Theodor Rudel 28.**

befindet sich große Windmühlenstraße Nr. 28, fertigt Portraits von 15 Ngr. an. Aufnahme auch bei trüber Witterung.

### Nouveau Fixateur pour les Moustaches.

**Pomade Richelleu,** blond, braun, schwarz.  
**Neu erfundene Pomade zum Fixiren des Schnurrbartes.**

Die verschiedenen bisherigen Bartwachsen haben besonders die Nachteile, den Bart theils zu hart und dadurch brechend zu machen, theils auf dem Haare zu bröckeln und nach wenig Tagen im Flacon hart zu werden. Es ist gelungen, eine Bartwaxse zu erfinden, welche dem Schnurrbart dieselbe Festigkeit giebt, wie alle bisherigen derartigen Fabrikate, dagegen aber stets die weichste Elasticität behält, im Barte nicht bröckelt und im Flacon, selbst offen gehalten, nie vertrocknet oder hart wird. — Dieser Fixateur lässt sich bequem wie jede Haarpomade auftragen und gebrauchen und ist nur sehr wenig nöthig, dem Barte die grösste Festigkeit zu geben, daher als einer der billigsten Fixateurs zu betrachten. à Flacon 10 Ngr.

Alleinige Niederlage in Leipzig bei  
**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

### Plafond-Verzierungen

empfeht den geehrten Herrschaften als etwas Neues

**G. Eule,**

Kleine Fleischergasse Nr. 24.

Mein

### Polstermeubles- und Rohrstuhllager,

Petersstrasse No. 38,

empfeht eine grosse Auswahl in allen Holzarten und Bezügen, vom feinsten bis zum ordinairsten, bei reeller Bedienung.

Zugleich werden alle in mein Geschäft einschlagende Aufträge aufs Geschmackvollste und Pünctlichste ausgeführt.

**B. Lange,** Tapezierer.

### Fertige Schürzen

von Mouffelin, Lustre, Camlott und Taffet empfiehlt zu billigen Preisen  
**Ferd. Blauhuth,**  
Salzgäßchen, Ecke des Raschmarktes.



# NEUESTE STROHHUT-MODEN

aus der Strohhut-Fabrik

von

## Louis Ahlemann.



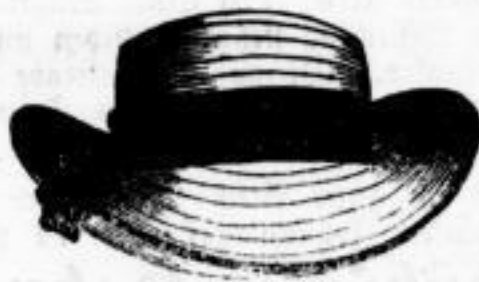
*Façon Princess Royal*



*Phantusichat*



*Promenadenhut.*



*Florentinerhut.*



*Kleppenhut*



*Panamahut.*

Das Waschen, so wie Schwarz- und Braunfärben der Hüte hat begonnen.

Werthvolle schwere seidene Stoffe haben,  
**à Ressort**

gefärbt, die Eigenschaft des neuen seidenen Stoffes. —

Zeuge zur Ansicht in den Annahme-Localen der Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt

von **W. Spindler** in Berlin,

**Leipzig, Universitätsstrasse No. 23,**

Salle: Markt Nr. 9, Breslau: Ohlauerstrasse Nr. 83, Stettin: Breitestrasse Nr. 32,  
wo alle in dies Fach einschlagende Arbeiten aufs Eigene zu den billigsten Preisen ausgeführt werden.



**In der Strohhut- und Modewaaren-Fabrik  
von Caroline Wagner**

hat das Waschen und Modernisiren aller Sorten Stroh- und Bordürenhüte begonnen und empfiehlt sich dieselbe zu geneigten Aufträgen bestens.

**Grabmonumente, Kreuze und Platten  
in Marmor, Granit und Sandstein,**

worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie auch Marmor-Kamine in den neuesten Dessins, sind in reichhaltigster Auswahl vorräthig und berechnen bei solider Arbeit die billigsten Preise

**Gebr. Ehmig & Fickenwirth in Leipzig,** Georgenstrasse am Schützenhause.

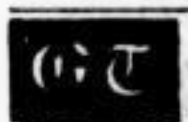
**Biertöpfchen zum Nischen**

mit und ohne Zinnbeschlag empfiehlt in schöner Waare

die Glasniederlage von **Herrmann Zschoch,** kleine Fleischergasse Nr. 22.

**Große Auswahl in Frühjahrs-Mäntelchen und Mantillen,**  
so wie ein Pöstchen Tibet in allen Farben empfehlen

**Fiedler & Riese, Grimma'sche Strasse Nr. 4.**



**Ausverkauf**

von feinen Lederwaaren aller Art, als: Reise-Recessaires, Rasir-Etuis, Brieftaschen, Notiz- und Taschenbücher, Visitenkarten-Läschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Schreibmappen, Reiseschreibzeuge, Enveloppes, Taschen-Etuis, Railroad Companion, Memorandum-books, Papiergeld-Taschen, Würfelbecher, Trinkbecher, Schirmsutterale u. dergl. m. zu und unter Einkaufspreisen bei

**Gebr. Tecklenburg, Thomagäßchen 11, 1. Etage.**

**Echt englische Zahnperlen,**

den Kindern das Zahnen zu erleichtern, empfiehlt in Etuis **F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse Nr. 31.**

**S. B. Holstinger  
Mauricianum.**

**Gartenscheeren**

mit Feder und Schraube zum Abschneiden der Zweige, **Gartenhippen und Oculirmesser.**



# Operngucker

vorzüglicher Qualität zu sehr billigen Preisen empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Damen-Scheeren und Trennmesser

in großer Auswahl, so wie beste engl. Näh-, Stopf- und Strick-Nadeln in allen Größen und Stärken, Fillet- u. Häkel-Nadeln in und ohne Eui bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

**Glacéhandschuhe, Ballcrabatten u. ff. Parfüms**  
sind immer zu haben bei **Aug. Große, Markt Nr. 17.**

### Zur Confirmation!!

Ich habe mein Lager in passenden Stoffen sowohl, als auch in Umhängen für Confirmanden reichhaltig sortirt und empfehle diese Artikel wie nachstehend zu billigen Preisen:

Schwarzen englischen und deutschen Halb-*Thibet* die Elle 4 1/2 *fl.*, 5 *fl.*, 6 *fl.*, 7 1/2 *fl.* und 10 *fl.*

Schwarzen *Camlot* die Elle 4 1/2 *fl.*, 5 *fl.* und 6 *fl.*

Schwarzen glanzreichen, glatten *Orleans* die Elle 5 *fl.*, 6 *fl.*, 7 1/2 *fl.* und 9 *fl.*

Schwarzen feinen *Alpaca-Lüste* mit Seidenglanz die Elle 10 *fl.*, 12 1/2 *fl.* und 15 *fl.*

Schwarzen echten *Thibet* und *Cachemir* die Elle 15 *fl.*, 17 1/2 *fl.* und 20 *fl.*

Schwarzen glanzreichen *Woll-Atlas* die Elle 15 *fl.*, 17 1/2 *fl.* und 20 *fl.*

Schön schwarzen *Glanz-Taffet* die Elle 15 *fl.*, 16 *fl.*, 17 1/2 *fl.* und 20 *fl.*

Gewirkte *Wiener Umschlagetücher* zu 2 *sp.* 15 *fl.*, 3 *sp.*, 3 *sp.* 15 *fl.*, 4 *sp.*, 5 *sp.* und 6 *sp.*

Gewirkte *Wiener Longhäles* zu 4 1/2 *sp.*, 5 *sp.*, 6 *sp.*, 7 *sp.*, 8 *sp.* u. s. w.

Schwarze *Taffet-Mantillen* zu 3 *sp.*, 3 *sp.* 15 *fl.* und 4 *sp.*

Schwarze *Taffet-Mantelchen* zu 4 *sp.*, 4 *sp.* 15 *fl.* u. 5 *sp.*

*Sammt-Talma's* zu den billigsten Preisen.

**Gustav Markendorf,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

\* **Ausverkauf** von f. Brochen, Nadeln, Colliers, Knöpfchen, Armbändern, Bouquetaltern, schwarz und weißen Fächern, Briefbeschwerern, fertigen Stickereien, wollenen Kinder- und Mädchen-Jäckchen, div. Schleiern und Tülltüchern, schwarz- u. weißseidenen Strümpfen, dergl. Filosell und à jour, Klingelzügen u. zu billigen Preisen bei **Carl Börnig, Thomaskäfig Nr. 1, 1 Treppe.**

Einige sehr schön gelegene Baustellen in Neuschönefeld sind zu verkaufen. Näheres beim Holzhändler **Lindner** daselbst.

Ein Eckplatz in Neuschönefeld, für Fabrikanlage oder Hausbau zu verkaufen oder zu vermieten **Lauchaer Straße Nr. 15, I.**

Zu verkaufen ein fast neues, gemauertes, 6eckiges Gartenhaus mit Schieferdach **Lauchaer Straße Nr. 15, I.**

### Johannisthal

erste Abteilung Nr. 21 ist ein schöner Garten zu verkaufen oder zu vermieten wegen Wegzug.

Zu erfragen beim Wächter Gärtner.

Im **Johannisthale** sind noch einige Gärtchen zu verkaufen und zu vermieten.

Zu erfragen beim Wächter Gärtner.

### Habt Acht!

Zu verkaufen ist eine ganz alte, große Bibel und mehrere Messiasen und alte Mannsbröcke, viele alte Kalender und eine lange große Kiste **Ulrichsgasse Nr. 27 parterre.**

Ein **Goctav. Pianoforte** ist für Anfänger billig zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Ein tafelförmiges **Pianoforte**, hinterstimmig, mit Metallplatte, ist preiswürdig zu verkaufen **Grimma'sche Straße Nr. 5, 3. Et.**

Ein sehr hübscher **Damenmaskeanzug**, wie neu, ist billig zu verkaufen **Frankfurter Straße, blaue Hand 1 Treppe vorn heraus bei Frau Beuner.**

Zu verkaufen sind lackirte **Robestühle**, **Comptoirstühle** mit und ohne Lehne, **Clavierstühle** u. s. w. in großer Auswahl, solid und dauerhaft gearbeitet und in allen Holzarten fein lackirt zu den billigsten Preisen.

**C. Schmidt, Lackirer,**  
**Georgenstraße Nr. 19.**

**Stühle**, **Sophagestelle**, 2 **Schreibsecretaire**, 1 **Servante**, in **Mahagoni** und **Kirschbaum** polirte und lackirte **Bettstellen**, ovale **Mahagoni-Sophatische**, **Spiegelschrank** u. a. m. sind zu verkaufen **Reudnis, Seitengasse Nr. 60 bei F. Henker.**

Zu verkaufen steht 1 **Kirschb.-Divan**, einthürige **Kleiderschränke**, 1 **Commode** mit 5 **Kasten**, 1 **Commode**, 3 **Stück weiß lackirte Ladentafeln** **Zeiger Straße** neben **Hr. Linde.**

Zu verkaufen sind billig 1/2 **Dugend Holzerstühle**, gut erhalten, **Ritterstraße Nr. 34 im Hofe** rechts 3 **Treppen.**

Zu verkaufen sind **Mahagoni-Secretaire** und **Chiffonnières**, so wie auch **Kirschbaum-** und andere **Meubles** mehr **Colonnadenstr. 10.**

### Für Spediteure.

Ein neuer, durabel gebauter **Holl-Wagen**, 14 1/2 **Fuß** lang, 5 1/2 **Fuß** breit, 2 1/2 " **starke** **Arten**, 120 **Cmr.** **Tragkraft**, ist bei mir durch eine unsichere Bestellung stehen geblieben und ist sofort oder zur **Wesse** zu verkaufen. Hierauf **Reflectirende** wollen sich gefälligst an den **Schmiedemeister Nerlich** in **Frankfurt a/D.**, große **Linden Nr. 16**, wenden.

Zu verkaufen ist ein guter **Blech-Ofen**; auch ist zugleich **Werschner Dorf** zu verkaufen **Johannisgasse Nr. 14 parterre.**

### Ein hübscher Kahn

mit 4 **Schlagrudern**, **Steuer** u. s. w. ist zu verkaufen. Näheres **Petersstraße, goldner Arm** im **Kleidermagazin.**

### Eine Halbchaise

mit **Berdeck** von **lackirtem Leder**, **vierfüßig**, **wenig benutz** und **sehr elegant** zum ein- und **zweispännig** **Fahren** eingerichtet, steht zum Verkauf im **Kurprinz.** Näheres beim **Hausmann** daselbst.

### Für Hühnerliebhaber zur Nachricht.

Von heute an den 27. Februar bis 1. Juli stehen zur zeitigen **Hühnerbrut** von echten **Racehühnern** wohl **conservirte** **frische** **Bruteier** zum Verkauf.

Vorzüglich sind zu empfehlen von den wohl selten so groß und schön findenden **Brama butra** und die besonders reine **Race Cochinchinas**, welche auch zu verkaufen sind. Auch sind hier selbst 5 **Stück** junge **weiße Kaninchen** (echte **Seidenhasen**) zu verkaufen.

**Volkmarisdorf Nr. 84, neben der Schule.**

Ein einsamer **Spaz**, **Sprosser**, **Nachtigall**, **singende** **Perchen** und versch. andere **zahme** **Vögel** werden verkauft **Wasserlust 12, 3 Tr.**

Zu verkaufen ein gut **schlagender** **Sprosser**, **Nachtigall**, **Spottvogel**, **gr. graue** **Grasmücke**, **Plattmönch** **Hainstr. 25** **quervor 2 Tr.**

Zu verkaufen sind 7 **Schock** **wilde** **Rosenstöcke** im **Ganzen** oder im **Einzeln**, das **Schock 1 *sp.***, **Ulrichsgasse Nr. 21 parterre.**

**Gute** **rotte** **Speisekartoffeln** der **Scheffel 1 *sp.***, das **Viertel 8 *fl.*** sind zu verkaufen vor dem **Windmühlenthore 90B.**

**Gutbrennende** **Saecoaks** aus bester **Zwickauer** **Saekohle** à **Scheffel 14 *fl.*** **franco**, in **Partieen** **billiger**, so wie **Stein-** und **böhm.** **Patentkohlen** **billigst** **empfiehlt**

### G. Schreiber,

**Comptoir Nicolaisstraße 26.**

**Niederlage Kofplatz Nr. 10.**

Von heute an verkaufe ich gutes **Erlanger Bier** à **Kanne 12 *fl.***  
**Antonstraße Nr. 3.**

**Echte** **Martinez-**, **El Rife-**, **Guadelupe-**, **Las Pleyades-**, **Cobden-**, **Castannon-**, **El Sol-**, **Marinero**, **La Rosa-**, **Buen Fumar** **Semiramis-**, **Nu-** **mantina-**, **Washington-**, **Cinto di Ori-** **on-**, **Manilla-**, **Trabuco** u. **Salvadora-** **Londres** empfehlen wir als vorzügliche **echte** **Sorten**, so wie eine **reiche** **Auswahl** der **besten** **Bremer** **Cigarren.**

**G. C. Marx & Comp.,**

**Brühl Nr. 89, geradeüber der Hainstrasse.**

### Londres-Cigarren

mit **Cuba-Einlage**,

vortrefflich im **Geschmack** und **Geruch**, 25 **Stück** 9 **Ngr.** **empfiehlt**

**Adolph Böhmlig,**

**Windmühlenstraße, dem Schrottergäßchen gegenüber.**







Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. April für Jungmagd oder für Alles Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Sie bittet geehrte Herrschaften, ihre Adr. unter der Ziffer A. Z. 100. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Für die bevorstehende Ostermesse wird ein kleines Mes-Local welches für ein Kurzwaaren-Geschäft paßt und in frequenter Gegend liegt, gesucht. Adressen mit Angabe des Miethpreises und der näheren Bezeichnung der Lage werden die Herren Hammer & Schmidt die Güte haben anzunehmen.

### Gesucht

wird ein freundliches Familienlogis im Brühl, Nicolai- oder Reichsstraße, zu Johannis oder Michaelis zu beziehen.

Offerten bittet man bei Herrn Hermann Hoffmann, Rheinischer Hof, abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein Familienlogis von 40—60  $\text{fl}$  für einen Beamten von der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, ohne Kinder, am liebsten Tauchaer, Eisenbahn- oder Reudnitzer Straße. Adressen unter W. K. werden in der Exp. d. Bl. erbeten.

Von ein Paar Messfremden wird eine Stube und Kammer fürs ganze Jahr in der innern Stadt gesucht. Adressen bittet man oberer Park Nr. 16 parterre abzugeben.

Für ein Paar stille Geschwister wird ein kleines Familienlogis, möglichst nahe dem Johannissthal, sofort oder bis Ostern gesucht. Adressen erbittet man ins ehemalige Seidenbauhaus.

### Garten zu vermieten:

Einer in Gerhards Garten mit gemauertem Häuschen und auf das Beste eingerichtet ist Krankheit halber anderweit zu vermieten, so wie einer auf der Tauchaer Straße. Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 15 beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine I. Etage für 80  $\text{fl}$  in bestem Zustande in Neuschönefeld, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör. Näheres Georgenstraße 29 in Leipzig.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein freundliches Familienlogis im Preise von 65 Thlr. von Ostern ab. Näheres Brühl, Stadt Cöln im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein schönes Areal für Spediture, Kohlen-, Victualienhdlr. etc. zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 15, I.

### Sommerlogis in Gohlis.

Ein Familienlogis nebst einem für einen ledigen Herrn ist zu vermieten. Das Nähere beim Oberkellner im Waldschlößchen.

Sommer-Logis in Gohlis für einen oder zwei ledige Herren. Neu tapezierte Stuben, gut meubliert, mit heller Schlafkammer und Gartenpromenade.

Wipisch's Haus Nr. 104 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. März an einen Beamten oder Kaufmann eine freundliche meublierte Stube mit Kammer in Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts.

Zwei auch drei comfortabel meublierte Zimmer, meßfrei, sind an einen Herrn von der Handlung oder Beamten vom 1. April an zu vermieten. Näheres beim Hausmann in Lehmanns G.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. März eine freundliche meublierte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Ritterstraße Nr. 29.

Baronlogis. Zu vermieten ist eine freundliche gut meubl. Stube mit Hausschlüssel Mittelstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Eine freundl. meublierte Stube mit Hausschlüssel und Bett ist sogleich zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 10B, 3 Tr. links.

Sogleich zu beziehen ist eine meublierte Stube für zwei Herren als Schlafstelle, vorn heraus, Neulirchhof Nr. 6, 1 Tr.

### Zu vermieten

ist an einen oder zwei Herren eine meublierte Stube mit Alkoven, sogleich beziehbar, Frankfurter Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. März eine gut meublierte Erkerstube mit Schlafkammer, meßfrei, an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen Herrn vom Kaufmannstand und ohne in den Messen gestört zu sein, ein schönes freundl. meubl. Zimmer Petersstraße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Schlafkammer an ledige Herren, gleich zu beziehen, Reichstraße Nr. 21, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist für einen soliden Herrn eine freundliche meublierte Stube erster Etage mit separatem Eingang. Tauchaer Straße Nr. 6 zu erfragen bei J. Sauer.

Zu vermieten ist Stube nebst Schlafstube, sehr gut meubliert, nebst schönster Aussicht, von jetzt an oder später, Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 27, 3. Etage.

Eine helle, freundliche Stube mit Alkoven, gut meubliert, mit separatem Eingang, ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Kl. Burggasse 6 part., hinter dem Bezirksgerichtsgebäude.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen mit oder ohne Bett Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Wohn- nebst Schlafzimmer sogleich oder später Burgstraße Nr. 9, 3. Etage vorn.

Zum 1. April ist eine sehr freundlich meublierte Stube mit Kammer zu vermieten Königsstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube Neulirchhof Nr. 10, 3. Etage vorn heraus.

Eine sehr freundliche meublierte Stube, Sonnenseite und mit Aussicht in Gärten, ist an einen Herrn sofort zu vermieten und zu beziehen Königsstraße Nr. 2a, Hintergebäude 3 Treppen.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche Stube, meubliert, mit oder ohne Bett, Tauchaer Straße Nr. 10B, 3 Treppen links.

Im Haugtschen Hause am Augustusplatz ist in der vierten Etage zum 1. April ein Zimmer nebst Schlafstube und ein einzelnes Zimmer zu vermieten.

Eine hübsch meublierte Wohn- nebst Schlafstube, separatem Eingang und Hausschlüssel ist zum 1. März zu vermieten Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Sogleich zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an solide Herren mit oder ohne Bett Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 5, 3 Tr.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren kleine Fleischergasse 4, 4. Etage.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen lange Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Schlafstellen in Stuben Colonnadenstraße Nr. 10.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen in einer Stube an solide Herren Thomaskirchhof Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Gleich zu beziehen ist eine freundliche Schlafstelle Leipziger Gasse Nr. 58, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang für einen soliden Herrn Münzgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Schlafstellen sind offen  
Gerberstraße Nr. 21 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube, separater Eingang, Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen Frankfurter Straße Nr. 22, im Hofe zwei Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Brühl Nr. 25, im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für 1—2 Herren, meßfrei, Nicolaistraße Nr. 40, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Poststraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen  
kleine Windmühlengasse Nr. 8 parterre.

Schlafstellen sind offen  
Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Johannisgasse Nr. 28, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle vorn heraus in der Dresdner Straße. Zu erfragen Blumengasse Nr. 10.

Offen sind zwei Schlafstellen an zwei solide Frauenpersonen, welche ihr eignes Bett haben und außer dem Hause arbeiten, Königsplatz Nr. 18 im Hofe.

Offen sind Schlafstellen an solide Leute  
Ulrichgasse Nr. 58 parterre.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen in der langen Straße 25 im Hinterhause 1 Treppe links.

Ein geräumiges Kellerlocal ist noch für geschlossene Gesellschaften abzulassen. Adr. W. M. 25 in der Expedition d. Bl.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 58.]

27. Februar 1859.

## Theater in Kleinzschocher.

Heute: **Eulenspiegel**, oder: **Schabernack über Schabernack**. Pöffe in 4 Acten.

Ordmann.

## Salon-Theater in Neuschönefeld (Gräfe's Salon).

Drei Tage aus dem Leben eines Spielers. Großes Melodrama in 4 Acten von Angely.

Heute Sonntag, auf vielfaches Verlangen: Seyffert.

Heute Sonntag den 27. Februar

## CONCERT

im großen Saale des Schützenhauses  
vom Herfurth'schen Musikchore.

### PROGRAMM.

**I. Theil.** 1) Marsch von Lang. 2) Ouverture zu „Turandot“ von Lachner. 3) Finale aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy. 4) „Die Picceburger“, Walzer von Labitzky.  
**II. Theil.** 5) Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber. 6) Arie aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. 7) Janus-Quadrille von Reinhold. 8) „La petite coquette“, Polka von A. Labitzky.  
**III. Theil.** 9) Ouverture zur Oper „die diebische Elster“ von Rossini. 10) „Die Thräne“, Lied von Rüden. 11) „Le beau monde“, Mazurka von Anna Jonas.  
**IV. Theil.** 12) „Charivari“, dritter Theil, von Zulehner. 13) „Die Kelter“, Walzer von Lanner. 14) Nordischer Unions-Galopp von Lumbye.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

## CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag

### Concert und Ballmusik.

F. Marold.

## ODDON.

Heute Sonntag

### Concert und Ballmusik.

A. Herrmann.

Anfang 3 Uhr.

Zum heutigen Ball im Salon Windmühlenstr. No. 7

empfehlen Speisen und Getränke in bekannter Güte

achtungsvoll verw. Bilger.

### Petersschliessgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag

starkbesetzte Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

F. G. Diege.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute großes Concert vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.

C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet

A. Seyfer.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert. Anfang 1/2 4 Uhr.

Das Musikchor von C. Gaustein.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert, wobei mit gutem Kaffee und Pfannkuchen mit feinsten Fülle bestens aufwarten wird Julius Jäger.

## Heute Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer-, Aprikosen-, Kirsch- u. Pfäutchenfülle, Fladen u. div. Kaffeebraten. Außerdem empfehle ich div. warme Speisen, ff. Bayersches, vorzügl. Vereinsbier u. das beliebte Gersdorfer ic. Schulze.

Von 7 Uhr an humoristische Gesangsvorträge des Leipziger Männer-Quartetts.



## BONORAND

Heute Sonntag  
Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.  
Alles Nähere das Programm.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag  
CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.  
Näheres die Programme.

## ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag  
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von G. Starke.

## TIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Den geehrten Tänzern zur Nachricht, daß von heute an der Tanz-Record des Sonntags nur 7 1/2 % kostet.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## Colosseum. Ballmusik.

Heute  
Anfang 4 Uhr.  
Entree für Tänzer 5 %, für Nichttänzer 2 1/2 %, Bier ff., auch frische Pfannkuchen.  
Prager.

## Restauration zum Forsthaus.

Heute Sonntag

## Concert von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.  
Entree à Person 2 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

## Oberschenke in Gutrigsch.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Pfannkuchen mit feinsten Fülle ergebenst ein  
Gustav Gottwald.

## Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Pfannkuchenschmaus mit Concert und Ballmusik. Dabei empfehle ich Pfannkuchen mit feiner Fülle, guten Kaffee, div. Speisen nebst feinen Bieren und lade dazu ergebenst ein.  
H. Schröder.

## Großer Kuchengarten.

Zu Fladen, frischen Spritz- und Pfannkuchen, Abends nebst einer reichhaltigen Speisekarte ladet ergebenst ein  
H. Steinbach.  
D. D.

Auch empfehle ich vom 1. März an einen guten Mittagstisch in und außer Abonnement.

## Kleinzschocher.

Heute als den 27. Februar empfiehlt gute Speisen und Getränke  
Reil.

## Reichsberweiser.

## Restauration zum Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Kuchen, vorzüglichem Kaffee, diversen Speisen und ff. Bier freundlichst ein  
L. Füssel.

## Plagwitz.

Heute ladet zu gutem Kaffee, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Speisen und ganz ausgezeichneten Bieren ergebenst ein  
G. Düngefeld.

## Felsenkeller bei Lindenu.

Einem geehrten Publicum empfehle ich das Lagerbier als ausgezeichnet und lade dazu ergebenst ein  
Der Restaurateur.

## Feldschlösschen.

Wohlbier! Von diesem herrlichen Gebräu erhielt ich die letzte Sendung, aber was ganz ausgezeichnetes, Bier! wie's im Buche steht, bei dem fünften Löffchen halt! Ich bitte, man wolle sich von der Güte und Stärke überzeugen.  
Freundlichen Gruß!  
Gustav Schulze.

NB. Das Concert beginnt um 3 Uhr, später Tanz.

## Schleußig.

Zu gutem Kaffee mit Pfannkuchen, div. Speisen, warmen und kalten Getränken, so wie zu einem guten Löffchen Bier ladet für heute ergebenst ein  
Chr. Bachmann.

## „Stadt Wien“.

Mittags 1/2 1 Uhr Table d'hôte (auch im Abonnement).  
Wobius.

## „Stadt Wien“, bayerische Bierstube.

Täglich ein feines Glas Ritzinger Bier, kalte und warme Speisen in großer Auswahl.  
Wobius.

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag  
Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.  
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

## \* Gosenthal. \*

Heute zum Concert und Tanzmusik empfehle fr. Pfannkuchen und Kaffee, f. Gose und Lagerbier  
C. Bartmann.

## Lindenu.

In Hergers Salon von 6 Uhr an Concert mit Gesang, wobei Fladen, Pfann- und Kaffeekuchen, vorzügl. Speisen und Biere, wozu freundlichst einladet  
Wilde Berger.

## Zur grünen Eiche in Lindenu.

Heute Sonntag frisch gebackene Pfannkuchen, frisch gekochtem Schinken, verschiedene kalte und warme Speisen, wozu höflichst einladet  
Ch. Wolf.

## Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit verschiedener Fülle nebst feinem Bier ergebenst ein  
G. Schae.

## Kleiner Kuchengarten

empfehle Fladen, Pfannkuchen und verschiedene Sorten Kaffeekuchen und vorzügliches Eisbier und Kolbacher, wozu freundlichst einladet.

## Großdeuben bei Gaschwitz.

Heute den 27. Februar Gesangs-Concert von dem Männer-Gesangsverein Phönix aus Leipzig, wozu ergebenst einladet  
Anfang 5 Uhr.  
H. Lägell.

## Restauration zur grünen Schenke.

Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier.  
C. Schönfelder.

## Drei Mohren.

Heute Pfannkuchen, Cotelettes oder Lende mit Allertei und feine Biere. Es ladet freundlichst ein  
F. Adolph.

## Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzüglichen Bieren und feiner Gose ergebenst ein  
Wilhelm Kühne.



**Speisehalle** **Heute** ladet zu Pfannkuchen und Kaffee ergebenst ein  
Morgen Schlachtfest. **J. Känker**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

**Heute** ladet zu Speck- und Pfannkuchen ergebenst ein  
NB. Morgen Abend Schweinshochen. **F. A. Vogt**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

**Heute** ladet zu Pfannkuchen und guten Getränken ergebenst ein  
NB. Morgen Abend Schweinshochen. **F. A. Vogt**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

**Restauration von C. F. Werner, Roßplatz Nr. 10.** Heute von 10 Uhr an Speckkuchen.  
Morgen Schlachtfest.

Heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen bei **J. G. Gösswein**, Gerberstraße 60.

**Hôtel de Saxe.** Heute früh Speckkuchen.

Heute früh Speckkuchen bei **F. G. Müller**, Theaterplatz = Ecke.

Heute früh nach 10 Uhr ladet zu Speckkuchen, so wie zu seinem Vereinsbier ergebenst ein  
**A. Zerbe**, Halle'sches Gäßchen Nr. 10.

**Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.** Heute früh Speckkuchen, Nachmittags Pfannkuchen, wozu freundlichst eingeladen wird.

**Speckkuchen** empfiehlt für heute früh 10 Uhr höflichst  
**Friedrich Keil**, Universitätsstraße.

**Heute** von 10 Uhr an Speckkuchen bei  
Das bayerische Bier à Töpfchen 15 S. ist ausgezeichnet. **F. Trietschler**, Petersstraße.

**Ständens Ruhe.**  
Zu gutem Kaffee und Pfannkuchen mit feiner Fülle, so wie zu einem ff. Töpfchen echt Bayerischen ladet freundlichst ein  
**V. Dittmann.**

**Drei Lilien in Mendnig.**  
Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Speisen und feine Biere, wozu ergebenst einladet  
**W. Hahn.**

**Die Brandbäckerei**  
empfehlen Fladen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle und verschiedene Sorten Kaffeekekuchen, wozu freundlich einladet  
**E. Hentschel.**

**Café restaurant, Gewandgäßchen 5,**  
empfehlen Fladen, Aepfelfuchen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Kaffeekekuchen und Theebäckerei stets frisch und gut.

**Speisehalle,** jetzt Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an à Portion 2 1/2 R. in und außerem Hause.

**RESTAURATION hohe Strasse 7**  
empfehlen für heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle nebst delicatem Kaffee und gewiß ausgezeichnetem ff. Lagerbier.  
NB. Montag Schlachtfest.  
**Rob. Peters**, hohe Straße Nr. 7.

**Jacobs Restauration, Promenadenstraße,**  
ladet heute zu Schweinshöcheln mit Meerrettig und Klößen freundlichst ein. Das Bier ff.

Heute Schlachtfest, wozu einladet  
**W. F. Beck**, Ritterstraße Nr. 3.

Heute früh 10 1/2 Uhr Speckkuchen bei  
**Witwe Weber**, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute früh 10 1/2 Uhr Speck- u. Aepfelfuchen; Glühmännchen ff.  
Morgen Schlachtfest. **W. Kämpf**, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute Morgen 10 1/2 Uhr Speckkuchen bei  
**J. G. Raack**, Dresdner Straße Nr. 13.

Heute früh 10 1/2 Uhr Speckkuchen bei  
**H. Bothe**, Hospitalstraße Nr. 11.

Heute früh 10 1/2 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
**J. G. Birnbaum**, Gerberstraße Nr. 21.

### 10 Thaler Belohnung.

Verloren wurde in der Nacht vom 20. zum 21. d. M. eine silberne Cylinderuhr sammt massiver goldener, doppelsträngiger Kette. Der ehrliche Finder erhält obige Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

### 2 Thaler Belohnung.

Vor einigen Wochen wurde eine verschlungene goldene Brosche verloren. Dem Finder obige Belohn. bei Hrn. Juwelier Th. Zieger.

Verloren wurde am Freitag Abend ein Pelztragen (Bisam) vom Kurprinz über den Roßplatz bis in die Mühlgasse. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Klosterstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Verloren wurde am Freitag früh vom Thomaskirchhof nach dem Markt 1 Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung bei **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Verloren wurde Freitag Abend ein kleiner Zeugstiefel mit Lederbesatz. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 37 im Hofe rechts parterre.

Verloren wurde vor ca. 14 Tagen eine braune Tassetmanille (Schawlform). Gegen gute Belohn. abzug. b. E. Haus, Petersstr. 6.

Verloren wurde vom Rosenthalthor bis nach dem Münchner Hof ein Wagenshürgriff, und wird der Finder gebeten, denselben gegen Belohnung im Münchner Hof abzugeben.

Verloren wurde am 25. d. M. in der vierten Nachmittagsstunde von der Albertstraße, Kohlenstraße bis in das Windmühlenthor eine goldene Uhrkette mit einem dergleichen Schlüssel. Das Ende der Kette bildete eine Hand, ein Herz mit rothem Stein haltend, unter welche ein Haken befestigt ist. Die Kette selbst ist schwach und mehrfach gelöthet. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese gegen Dank und Belohnung im Windmühlenthor abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurden Freitag Abend 2 Taschentücher, gez. M. B. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Moritzstraße 3 parterre rechts.

Verloren wurde in der Post oder Dresdner Straße von einem armen Menschen ein Fünf-Thaler-Schein. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 15 R. beim Hausmann Ritter in der Post abzugeben.

Alle, welche noch Pfänder bei mir haben, müssen solche bis 1. April d. J. abholen, widrigenfalls solche gerichtlich taxirt und verkauft werden.  
**Schüge**, Neukirchhof Nr. 42.

Herrn Kalligraph **Carl Händel** finde ich mich veranlaßt für sein unermüdetes Bestreben, mit dem er meine früher so schlechte Handschrift in eine schöne umgewandelt hat, hiermit meinen wärmsten Dank auszusprechen und nachzurufen. Möchte Niemand dies wenige scheuen, bei Leipzigs Meister diese edle Kunst zu erlernen.  
**Georg Renngott**  
aus Ravensburg, Königr. Württemberg.

Im J. 1800 wurde der ruhig stille Gottlob Straube in Mockau durch Beunruhigung armst und unglücklich gemacht.  
**Adolf Straube.**

Dringend wird Herr Dir. **Seyffert** in Neuschönfeld um nochmalige Aufführung der „**Schwabenfamilie**“ ersucht.

Er Selbst wird kommen zu Pfingsten, dem lieblichen Feste. — Er, der — Wer denn? — Kannst du fragen? Er, der Riesenbaum oder Baumriese, dessen erhabener Wipfel in Zukunftsäonen ragt, um kommende, jenseits überwundener Standpunkte stehende Geschlechter mit Sphärenharmonieen zu umschwirren und umklirren.

Wie befinden sich denn eigentlich die geehrten Lugauer bauenden Actionaire?

Promenade, durch Hohmanns Hof, Markt, wo wir uns trennten. Sie gingen nach der Tuchhalle. Bitte freundlichst, da mir, wie verabredet, das Vergnügen nicht zu Theil wurde, Montag 6 Uhr am bestimmten Orte Ihre Gegenwart zu schenken.

Ist das ein Irrthum? — oder bitte heute noch einmal an demselben Ort und Stunde zu erscheinen. —



# Bildungsverein für Gewerbegehülfen.

Versammlung Dienstag den 1. März, Abends 8 Uhr im Wiener Saale.

Der Comite.

Unserm Freund **S. Langnit** zum heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch das die Gregoriusdoppe wackelt.

Der große Stiefel.

Dem verlornen Absatz gratulirt zu seinem 33. Wiegenfeste der Ueberbringer.

Ein dreimal donnerndes Hoch der Madame **Boenike** zu ihrem heutigen Wiegenfeste, das das ganze gothische Bad wackelt, von einer gehorsamen Tochter.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege

**Wilh. Weis,**

**Anna Nepper, geb. Madewig.**

Dresden und Weimar, den 26. Februar 1859.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines Töchterchens erfreut, dies Freunden und Verwandten hierdurch zur Nachricht. Leipzig, 26. Febr. 1859. **Wilh. Säckel jun., Charlotte Säckel, geb. Söttlich.**

### Todesanzeige.

Gestern Mittag verschied sanft mein Vater, der hiesige Bürger und Thierarzt **Johann Gottlob Welde**, im 67. Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeige ich dies nur hierdurch an mit der Bitte um stilles Beileid. Adv. **Gustav Welde.**

Gestern zur Nacht 1/12 Uhr verschied nach längern Leiden unser guter Vater, **Gottl. Wilh. Seidler**, zu einem bessern Sein.

Dieses allen seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid. Leipzig, den 26. Februar 1859.

Die Hinterbliebenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. D o f.

Heute Morgen 1 Uhr entschlief unser guter Vater, Bruder und Schwager, **Heinrich Gustav Reuter**, nach viermonatlichem Krankenlager und nammentosen Leidenskämpfen, im 39. Lebensjahre sanft zum ewigen Frieden.

Dem Willen des theueren Entschlafenen gemäß werden wir äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen.

Dabei können wir nicht umhin, seinen Herren Vorgesetzten für vielfaches ihm bewiesenes Wohlwollen, so wie seinen werthen Kollegen für so langdauernde, aufopfernde Vertretung unsern innigsten Dank zu sagen. Leipzig, den 26. Februar 1859.

Die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Gestern Abend 7 Uhr starb nach langen Leiden unsere liebe Frau, Schwester und Schwägerin **Auguste Ebert, geb. Gule.** Dies lieben Verwandten und Freunden hierdurch zur Nachricht. Berlin und Leipzig, den 26. Febr. 1859.

Die Hinterlassenen.

Heute Mittag 3 Uhr starb unser freundlicher Vater, 5 3/4 Jahr alt. Um stille Theilnahme bitten Leipzig, den 26. Februar 1859.

S. Ransch und Frau.

### Herzlichen Dank

Allen, welche den Sarg meiner verstorbenen theuren Ehegattin mit Kränzen schmückten. Herzlichen Dank auch denen, welche die Verstorbene zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten; namentlich auch dem würdigen Lehrer meiner Pflegetochter, Hrn. Dr. Herrmann, Herrn Buchhändler Raumburg, sowie Herrn Dr. Straß, welcher durch seine wahrhaft christlichen, die Entschlafene so hoch ehrenden Worte mir Trost und Beruhigung gewährte.

Sie Alle möge das Schicksal vor ähnlichem heben Leide bewahren. — Leipzig, den 26. Februar 1859.

Fr. Aug. Ebert.

## Angemeldete Fremde.

Se. königl. Hoheit der Kronprinz Albert v. Sachsen n. hohem Befolge u. Dienersch. a. Dresden, Hotel de Baviere.  
v. Arnim, Geh.-Rath a. Berlin, S. de Bav. Ave, Eisenb.-Dir. a. Magdeburg, und  
Krens, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Albani, Part. a. Breslau, Stadt Wien.  
Anton, Buchhldr. a. Wittenberg, St. London.  
Albrecht, Fabr. a. Elberfeld, goldner Hahn.  
Bercht, Rfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.  
Bernhart, Rfm. a. Leisnig, deutsches Haus.  
Bethle, Viehhldr. a. Berlin, goldne Sonne.  
Barthel, Rfm. a. Rathenow, und  
Böttcher, Rfm. a. Erfurt, Stadt London.  
Gonsbruch, Rfm. a. Bielefeld, S. de Russie.  
Cohn, Stad. a. Jena, Stadt Dresden.  
Comjen, Rfm. a. Lorgau, Stadt Breslau.  
Crel, Rfm. a. Dresden, Stadt Gotha.  
Czjmann, Hblsm. a. Dörsdorf, goldner Hahn.  
Frische, Mühlenbes. a. Gr.-Storkwiz, gr. Baum.  
Frische, Rfm. a. Mannheim, Lebe's S. garni.  
Frank, Hblsm. a. Erfurt, und  
Frank, Hblsm. a. Schweinfurt, goldne Sonne.  
Grobe, Rfm. a. Calbe, Palmbaum.  
Gaul, Def. a. Dresden, Stadt Breslau.  
Heydemann, Rfm. a. Bradford, Hotel de Russie.  
Herz, Def. n. Sondershausen, Stadt Wien.  
Haymann, Hopsenhldr. a. Burgebrach, schw Kreuz.

Hellmuth, Rfm. a. Fürth, grüner Baum.  
Haas, Rfm. a. Paris, Hotel de Pologne.  
Hergert, Rfm. a. Schneeberg, und  
Hallauf, Schausp. a. Haag, weißer Schwan.  
Herrmann, Prof. a. Pforzheim, Lebe's S. garni.  
Hähnlein, Cand. phil. n. Kam. a. Ansbach, Palm.  
Hacker, Opernsinger a. Reichenberg, St. Gdm.  
de Juge, Frl. a. Königsberg, Hotel de Prusse.  
Inanie, Rfm. a. Odrisa, blauer Harnisch.  
v. Kremsh, Berg-Dir. a. Rattowiz, und  
Kistner, Rfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.  
Kutte, Buchhldr. a. Franzensbad, St. Nürnberg.  
Kühne, Rfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.  
Kunze, Rfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
Krieger, Rfm. a. Goblitz, Hotel de Pologne.  
Knapp, Finanz-Affessor a. Stuttgart, Palmbaum.  
Kranz, Hblg'reis. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Lamm, Rfm. a. Stockholm, Hotel de Baviere.  
Lubsch, Restaur. n. Fr. a. Werdau, St. Wien.  
Morgenthal, Rfm. a. Breslau, S. de Baviere.  
Mittnacht, Staatsanwalt und  
Mittnacht, Peiv. a. Ellwangen, St. Nürnberg.  
Müller, Obef. a. Wiedebach, grüner Baum.  
Neper, Rfm. a. Frankfurt a/M., gold. Hahn.  
Remant, Stud. a. Genf, Stadt Nürnberg.  
Roos, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
Poppe, Zimmermstr. n. Fr. a. Halle, St. Dresd.  
Preuß, Rfm. a. Dorsten, Stadt Nürnberg.

Pelz, Obef. a. Ramsdorf, deutsches Haus.  
Pfaf, Mühlenbes. a. Breitenbrunn, br. Ros.  
Pfortenhauer, Rfm. a. Wien, Hainstraße 31.  
Rothe, Rfm. a. Würzburg, Stadt Nürnberg.  
Rohland, Obef. a. Goldsheim, gr. Baum.  
Rößner, Obef. a. Nr.-Frohna, br. Ros.  
Richter, Rfm. a. Roffen, Stadt London.  
Rothenberg, Rfm. a. Erfurt, Palmbaum.  
v. Schimpf, Obrist a. Dresden, S. de Baviere.  
Schramm, Rfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Schmitt, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
v. Seebach, Ober-Stallmstr. a. Altenburg, d. Haus.  
Schirmer, Obef. a. Kulig, grüner Baum.  
Schulze, Rfm. a. Belgien, halber Mond.  
Sommerfeld, Hopsenhldr. a. Halle, goldne Sonne.  
Sonderman, Maschinenfabr. a. Chemnitz, St. Dresd.  
Stransth, Fr. a. Heidenheim.  
Sommerlatte, Rfm. a. Berlin, und  
Schulze, Rfm. a. Nordhausen, Palmbaum.  
Schrater, Hblg'reis. a. Bremen, S. de Russie.  
Schmidt, Rfm. n. Frau, und  
Schäffer, Frl. a. Stuttgart, Stadt Gdm.  
Steinhart, Hblsm. a. Vareth, Brühl 77.  
Thiemichen, Obef. a. Aumelgostewitz, h. Mond.  
Thon, Stud. a. Jena, Stadt Dresden.  
Leutich, Seilermstr. a. Raumburg, gold. Hahn.  
Winkler, Oberk-Leut., Adj. a. Dresden, S. de Bav.  
Weissenfeld, Rfm. a. Fürth, grüner Baum.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. Februar. Berl.-Anh. A. u. B. 104 1/2; do. C. 99; Berl.-Stett. —; Estn.-Mind. 130; Oberschles. A. u. C. 122 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 139 1/2; Thüring. 102 1/4; Fr.-Wilh.-Nordbahn 52 3/4; Ludwigsh.-Verb. —; Desterreich. 5 9/10 Met. —; do. National-Anl. 70 1/2; Loose v. 1854 —; Dester. Credit. 100 fl.-Loose 60; Leipz. Credit-Anst. 65 1/2; Dester. do. 86; Dessauer do. 39 3/4; Genfer do. 50; Weimar. B.-Act. 88 1/2; Braunsch. do. 100; Seraer do. 78; Thüringer do. 68; Norddeutsche do. 80; Darmstädter do. 80; Preuß. do. 130; Hannover. do. 94; Disc.-Comm.-Anth. 96 1/4; Wien österr. W. 8 L. 91 1/2; do. do. 2 Mt. 91; Amsterdam l. S. 142 3/4; Hamburg l. S. 151 1/2; London 3 Mt. 62 1/2; Paris 2 Mt. 79 3/4; Frankf. a. M. 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 W. 99 3/4.

Wien, 26. Februar. Metall. 5 9/10 73.50; do. 4 1/2 62; do. 4 1/2 —; Nat.-Anl. 76; Loose von 1834 —; do. 1839 126; do. 1854 —; Grundentl.-Oblig. div. Kronl. —; Bank-Act. 855; Escompte-Actien 570; Desterreichische Credit-Act. 184;

Dester.-franz. Staatsb. 226; Ferdin.-Nordb. 1640; Donau-Dampfsch. 435; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam 92.90; Augsburg 92.60; Frankfurt a. M. 92.50; Hamburg 82.60; London 109.20; Paris 43.30; Münzduc. 5.25.

Paris, 25. Februar. 4 1/2 97.60; 3 9/10 Rente 67.85; Span. 1 9/10 n. diff. 30; do. 3 9/10 innere —; Silber-Anleihe —; Credit mobil. 770; Dester. Staatsb. 530; Lomb. Eisenb.-Act. 510; Franz.-Josephsbahn —.  
Breslau, 25. Februar. Dester. Bank. 98 W.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 124 3/4 W.; do. Lit. B. —.  
Berliner Productenbörse, 26. Febr. Weizen: loco 47 bis 77 Geld. — Roggen: loco 46 1/2 Geld, Febr. 44 1/2, Febr.-März 44 1/2, März-Frübj. 43 5/8 flau. — Spiritus: loco 19 1/2 Geld, Febr. 19 1/2, Febr.-März 19 1/2, März-Frübj. 19 1/2 matt. — Rüböl: loco 15 G., Febr. 14 5/8, Februar-März 14 5/8, März-Frübj. 14 5/8, gef. 300 Centner. — Gerste: loco 33—43 G. — Hafer: loco 27—33 G., Februar 30 1/2, Februar-März 30 1/2, Febr.-Frübj. 30 1/4.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.